

## Nachträge


 aufgenommen

 besucht, nicht aufgenommen

 Hinweis Streusiedlung

## Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

1036 als Hagendorf erstmals urkundlich erwähnt. Um 1900 umfasste das Dorf noch 165 Häuser mit 844 Einwohnern (1970: 3210 Einwohner). Neben der Landwirtschaft (Ackerbau und Viehzucht) arbeitete ein ansehnlicher Teil der Bewohner in den Fabriken von Olten.

Die Siedlung liegt im sanft zur südlichsten Jurakette ansteigenden Gelände am nördlichen Rand des Dünnerntals. Die heute verstädterte Hangfussiedlung erscheint auf der S i e g f r i e d k a r t e von 1884 als ausgedehntes Bauerndorf, dessen Bauten sich im unteren Teil beidseits des in der Falllinie verlaufenden Baches locker aufreihen. Im oberen (nördlichen) Teil säumen die bäuerlichen Vielzweckbauten in gestaffelter Stellung die schräg hangaufwärts zur Kirche(E 1.1.1) ansteigende Dorfstrasse.

Diese Dorfanlage (G 1) hat sich zwar insgesamt bis heute erhalten, doch hat der Ort seit der Jahrhundertwende einschneidende Veränderungen erfahren. Zwischen der die alte Dorfstrasse kreuzenden (1.0.10), in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gebauten Ueberlandstrasse Olten-Solothurn und der 1876 eröffneten Bahnlinie ist seit der Jahrhundertwende ein Wohnquartier von vorstädtischem Charakter entstanden (G 2). Der überwiegend aus einfachen zweigeschossigen, verputzten Massivbauten mit Giebel- oder Walmdach bestehende Ortsteil, der dank der regelmässigen aber lockeren Anordnung der von Gärten umgebenen Häuser stark durchgrünt ist, hat seinen ursprünglichen Charakter trotz mehreren Um- und Neubauten weitgehend bewahrt.

Der alte Dorfteil hingegen (G 1) weist ein von der Entwicklung seit dem 2. Weltkrieg sehr stark gezeichnetes Aussehen auf. Dies gilt in besonders gravierendem Ausmass für den Teil des ehemaligen Dorfzentrums, das durch den überdimensionierten Ausbau der Strassen im Bereich der Hauptkreuzung (1.0.10) praktisch ausgelöscht worden ist.

./.

## Qualifikation

### Vergleichsraster

 Stadt (Flecken)

 Dorf

 Kleinstadt (Flecken)

 Weiler

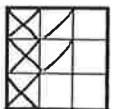
 Verstädtertes Dorf

 Spezialfall

 Lagequalitäten

 räumliche Qualitäten

 architekturhistorische Qualitäten

 zusätzliche Qualitäten


### Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemaliges Bauerndorf mit gewissen Lagequalitäten als Hangfussiedlung, allerdings in fast vollständig verbauter Umgebung.

Gewisse räumliche Qualitäten durch die dichte, ziemlich regelmässige Aufreihung der mehrheitlich ehemals bäuerlichen Bauten sind in wenigen Abschnitten noch erkennbar.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten. Durch den rasanten Verstädtierungsprozess der letzten 25 Jahre ist das ehemals stattliche Bauerndorf zu einer fast gesichtslosen Agglomerationssiedlung abgesunken.



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

8

Hägendorf

— Hägendorf

1. Fassung

Nachträge

### Siedlungsentwicklung (Fortsetzung)

Heute ist der bäuerliche Charakter des einst stattlichen, aus behäbigen, breitgelagerten Bauernhöfen bestehenden Dorfes nur noch in einzelnen Abschnitten (B 1.1 und B 1.2) erkennbar. Die übrigen Teile sind durchsetzt mit Um- und Neubauten (1.0.7-9) hauptsächlich in Form von Läden und Wohnblöcken.

Einen wesentlichen Verlust für das Ortsbild hat sicher das Eindecken des Baches, der früher das Rückgrat des unteren, im flachen Gelände gelegenen Dorfteils bildete, bewirkt. Von kaum geringerer Bedeutung ist der durch die Nähe zu Olten hervorgerufene Verstädterungsprozess, der der Gemeinde nicht nur einen Bevölkerungszuwachs von 50 % zwischen 1950 und 1970, sondern auch eine ringsum verbaute Umgebung (U-Ri II) brachte. Nur wenige kleine Restflächen (U-Zo I) sind noch in ihrer ursprünglichen, an das ehemaligen Bauerndorf erinnernden Beschaffenheit als Wiesen mit Obstbäumen erhalten. Deren Schutz und Pflege ist von besonderer Wichtigkeit, falls der Ort den Bezug zu seiner Vergangenheit nicht gänzlich verlieren soll.









Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0 8 Högendorf

— Högendorf

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Hägendorf

— Hägendorf

3124,2474



3124

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



2474

16



5



11



17



6



12



18



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Hägendorf

— Hägendorf

3124,2474



19



25



31



20



26



32



21



27



33



22



28



34



23



29



35



24



30



36